



„Berliner Tageblatt“ und „Handels-Zeitung“ erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags...

Insertionspreis: Seite 90 21. General-Anzeiger 60 21. Wohnungs-Anzeiger 50 21. ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 526. 41. Jahrgang

und Handels-Zeitung

Dienstag 15. Oktober 1912

Ultimatum Griechenlands.

Es hat den Anschein, als ob die Lage des Jögerns und der Vorbereitung nun vorüber seien und als ob die Griechische Regierung nun vorüber sei...

walt verhindert, und man erimert sich der Tränen des Hauptmanns, dem die Durchführung dieser Aufgabe übertragen war...

Zustellung des griechischen Ultimatus.

Der Ministerpräsident Venizelos erklärte die Vereinigung Aretas mit Griechenland für vollzogen.

Athen, 14. Oktober. (W. Z. S.) Die griechische Regierung beauftragte ihren Gesandten Epiphano in Konstantinopel, der Pforte wegen der Beschlagnahme griechischer Handelschiffe eine Note zu überreichen.

Zu anderen Zeiten könnte die Türkei die Beschlagnahme der Dampfer, deren Berechtigung, da sie im „hiesigen Frieden“ erfolgte, der sehr zweifelhaft ist, rückgängig machen.

Das Bombardement von Tuzi.

Kämpfe um Gufinje und Berane. — Die bisherigen montenegrinischen Verluste: 256 Tote, 800 Verwundete.

Die montenegrinische Artillerie hat das Bombardement der Festigung der Stadt Tuzi heute früh begonnen, nachdem sie gestern spät abends geführte Verhandlungen wegen Uebergabe des Platzes ergebnislos geendet waren.

Verlegung des montenegrinischen Hauptquartiers auf türkisches Gebiet.

Das Kalkaner wird gemeldet, daß das Vorbringen der montenegrinischen Truppen unter dem Kommando des Gehringens Danilo bei Tuzi aufgehalten wurde.

Die türkische Truppen leisteten fort bewundernswürdigen Widerstand und fügten dem Gegner schwere Verluste zu.

Nach den aus Podgoritza hier vorliegenden Meldungen hat infolge des festen Widerstands der montenegrinischen Truppen König Nikolaus das montenegrinische Hauptquartier auf türkisches Gebiet verlegt.

Das Reichs-Petroleum-Handelsmonopol kommt!

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ kündigt an, daß ein Reichs-Petroleum-Handelsmonopol geschaffen werden solle.

Nachdem mit dem haarkich regulierten Nationalmonopol einmal Breche in die verfassungsmäßige Gewerbefreiheit gelegt worden ist, scheint der Pann gebrochen zu sein.

Wie soll nun das Reichs-Petroleummonopol beschaffen sein? Zunächst einmal sein Produktionsmonopol.

Dieser Vertriebsaktiengesellschaft soll die alleinige Befugnis zum Großhandel mit Deutschöl verliehen werden, während der Kleinhandel, den die Standard Oil Co. in den letzten Jahren immer mehr auszuweiten verstand, in seiner jetzigen Form erhalten bleiben soll.

Alles in allem ist die deutsche Petroleumindustrie in der letzten Zeit in der Organisation dieses Handelsmonopols erntet, wie die In der Organisation dieses Handelsmonopols erntet, wie die In der Organisation dieses Handelsmonopols erntet, wie die

Alles in allem ist die deutsche Petroleumindustrie in der letzten Zeit in der Organisation dieses Handelsmonopols erntet, wie die In der Organisation dieses Handelsmonopols erntet, wie die